

L 7924/L 7926-61	3	E Maselheim - NNW Wenedach	195 ha
Obere Süßwasser-molasse	Sande, z. T. kiesig, für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag über Ziegeleirohstoffen . Mögliche Produkte: s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-60		
$\frac{6}{46 \rightarrow 50 \text{ Sand}}$	Bohrungen (BO7825/468, 469), nördlicher Flächenbereich		
$\frac{0-8}{28 \rightarrow 32 \text{ Sand}}$	Bohrungen (BO7825/238, 239), mittlerer Flächenbereich		
$\frac{4}{> 20 \text{ Sand}}$	Bohrungen (BO7825/244, 267, 268), südlicher Flächenbereich		
$\frac{4}{8-12 \text{ Sand, kiesig, } 8-16 \text{ Sand}}$	Bohrungen (BO7825/242, 243), südlicher Flächenbereich		
Beschreibende Angaben zum Vorkommen: s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-60 (auch L 7924/L 7926-104), s. Kap. 3.3 und 3.4.3 sowie Kap. 5.3 und 5.4.			
nutzbare Mächtigkeiten: Nach den o. g. Bohrungen liegen die voraussichtlich nutzbaren Sandmächtigkeiten bei 20 bis > 50 m. Abraumverteilung: Die Abraummächtigkeiten schwanken zwischen 0,5 und 8 m. Insbesondere im östlichen Bereich, wo tiefgründig verwitterte Heggbacher Deckenschotter die Molasse überlagern, ist mit höheren Abraummächtigkeiten zu rechnen. Flächenabgrenzung: im W Schotter und Dürnachtal, im N Bebauung, im E Schottervorkommen mit tiefgründiger Verwitterung (Heggbacher Deckenschotter), im S Bebauung.			
Zusammenfassung: Die nutzbaren Mächtigkeiten der Sande liegen voraussichtlich bei 20→ 50 m. Die Abraummächtigkeiten schwanken zwischen 0,5 und 8 m. Insbesondere im östlichen Bereich der Fläche ist mit höheren Abraummächtigkeiten zu rechnen. Für Ziegeleirohstoffe s. Flächenbeschreibung L7924/L7926-60.			